

Deutscher Bildungsserver – www.bildungsserver.de

Linktipps zum Thema „Tabubruch und Radikalisierung“

Zusammengestellt von *Andrea Völkerling*

Redaktion: *Barbara Ophoven*

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung

Informationszentrum Bildung

Geschäftsstelle Deutscher Bildungsserver

Rubrik online: www.bildungsserver.de/link/zfpaed

Vorbemerkung

Gegenwärtige gesellschaftliche Radikalisierungsprozesse und populistische Tendenzen fordern die liberale Öffentlichkeit heraus, sich zu ihren demokratischen Werten zu bekennen und diese durch verschiedene Formen der Demokratiebildung zu stärken. Im Folgenden bietet zunächst eine Auswahl an Informationsportalen und Fachbeiträgen die Möglichkeit zur Analyse antidemokratischer Bewegungen, die insbesondere in den digitalen Medien neue Wege der Agitation finden, sowie zur Vertiefung des theoretischen Hintergrunds. Danach werden einige Unterrichtsmaterialien sowie Projekte und Netzwerke aufgeführt, die sich mit der praktischen Umsetzung von politischer Bildung und Demokratieerziehung befassen.

1. Informationsportale

Bundeszentrale für politische Bildung: Rechtspopulismus

www.bpb.de/politik/extremismus/rechtspopulismus/

Es gibt Kriterien, mit denen die Politikwissenschaft versucht, das Phänomen des Rechtspopulismus möglichst klar zu definieren. Die Schwarz-Weiß-Dichotomie ‚Volk‘ gegen ‚korrupte Elite‘ ist ein solches Kriterium. Andere Kriterien sind weniger deutlich, innerhalb des Rechtspopulismus wird auch gestritten um z. B. den richtigen Umgang mit gleichgeschlechtlichen Partnerschaften. Das Dossier der Bundeszentrale für politische Bildung zeigt, was Rechtspopulismus ist, an welcher Sprache man Rechtspopulisten erkennt und für welche Ideen sie streiten.

Deutscher Bildungsserver: Demokratie und Vielfalt leben – Radikalisierung und Extremismus verhindern

www.bildungsserver.de/Demokratie-Radikalisierung-11306-de.html

In diesem Dossier des Deutschen Bildungsservers sind Linkempfehlungen zusammengestellt, die die Themen Radikalisierung und Extremismus unterschiedlicher Gruppierungen sowie die Prävention dieser Entwicklungen behandeln. Es ist folgendermaßen gegliedert: Maßnahmen auf Bundesebene, Projekte und Programme von Bund und Ländern, Informationsseiten und Materialien für den (außer-)schulischen Kontext, Beratungsstellen, wissenschaftliche Perspektive (Forschungsstellen, wissenschaftliche Literatur etc.).

Deutsches Jugendinstitut: Politische Bildung

www.dji.de/themen/politische-bildung.html

Viele Jugendliche bringen der etablierten Politik wenig Vertrauen entgegen. Dies ist umso brisanter, da populistische Bewegungen weltweit an Einfluss gewinnen und politische Diskurse sich verschärfen. Die Digitalisierung und die zunehmende gesellschaftliche Polarisierung stellen die politische Bildung vor neue Herausforderungen. Kindertageseinrichtungen, Schulen und Jugendarbeit müssen unter anderem nach Wegen suchen, demokratiefeindlichen Tendenzen zu begegnen, kritische Medienkompetenz zu schulen und mehr Teilhabe zu ermöglichen. Das Dossier des Deutschen Jugendinstituts beleuchtet das Thema aus verschiedenen Perspektiven, mit Forschungsergebnissen, Publikationen und Projekten.

Hass im Netz

www.hass-im-netz.info

hass-im-netz.info ist ein Angebot des Bereichs politischer Extremismus der Initiative jugendschutz.net. Es informiert über islamistische und rechtsextremistische Agitation im Internet und gibt Tipps für User, AdministratorInnen und Lehrkräfte zum Umgang mit entsprechenden Inhalten. Außerdem werden die Rechtslage sowie zentrale Begriffe erläutert. Das Webangebot wird von der Bundeszentrale für politische Bildung sowie vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms *Demokratie leben!* gefördert. Es ist Bestandteil eines kontinuierlichen Monitorings der jeweiligen Onlineszenen und der Entwicklung effektiver Gegenmaßnahmen durch jugendschutz.net.

Politische Bildung: Populismus und Nationalismus

www.politische-bildung.de/pegida_rechtspopulismus.html

Dieses Dossier der von der Bundesarbeitsgemeinschaft Politische Bildung Online betriebenen Internetplattform behandelt den Themenkomplex Populismus, Staatsverdrossenheit und völkischer Nationalismus in Deutschland und Europa. Verlinkt wird auf Texte zu folgenden Schwerpunkten:

- Von Populismus bis Nationalismus
- Dialog mit Populisten?
- AfD
- Die Reichsbürger
- Identitäre Bewegung
- Pegida – Was macht die Bewegung aus?
- Pegida: Abendspaziergänge – Wie alles begann
- Pegida-Anhänger/Pegida-Gegner
- Faktencheck – Islamisierung – Einwanderung

Unterrichtsmaterialien und Filme ergänzen das Angebot.

Vielfalt-Mediathek

www.vielfalt-mediathek.de

Das Informationsportal Vielfalt-Mediathek stellt Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit sowie engagierten Bürgerinnen und Bürgern Materialien zu Themen wie Prävention und Intervention bei Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, antimuslimischem Rassismus und religiösem Fundamentalismus sowie zu interkulturellem Lernen, Diversität und Demokratiepädagogik zur Verfügung. Es kann nach Schlagwörtern, Medienarten und Zielgruppen recherchiert werden. Alle Materialien sind entstanden durch die Förderung des Bundesprogramms *Demokratie leben!* oder seiner Vorgängerprogramme und können kostenfrei heruntergeladen werden. Die Vielfalt-Mediathek ist ein Projekt des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusbildung (IDA) e. V.

2. Fachbeiträge

Bundeszentrale für politische Bildung (2012). Populismus. *Aus Politik und Zeitgeschichte* 62(5-6).

www.bpb.de/apuz/75845/populismus

Das Erfolgsrezept von Populisten scheint auf einer kurzen Formel zu basieren: einfache Antworten auf schwierige Fragen geben. Strittig ist, ob Populismus per se eine Gefahr für demokratische Systeme ist oder – einem Seismografen gleich – auf vernachlässigte Probleme hinweist. Das Schwerpunktheft der von der Bundeszentrale für politische Bildung herausgegebenen Zeitschrift *Aus Politik und Zeitgeschichte* enthält folgende Beiträge:

- Priester, K.: Wesensmerkmale des Populismus
- Decker, F.: Populismus und der Gestaltwandel des demokratischen Parteienwettbewerbs
- Diehl, P.: Populismus und Massenmedien

- Hartleb, F.: Populismus als Totengräber oder mögliches Korrektiv der Demokratie?
- Lochocki, T: Immigrationsfragen: Sprungbrett rechtspopulistischer Parteien
- Abmeier, K.: Tabus in öffentlichen Debatten. Zur Fragwürdigkeit von verschwiegenen Bereichen
- Schröder, H., & Mildenerger, F.: Tabu, Tabuvorwurf und Tabubruch im politischen Diskurs
- Misselwitz, C.: Narrative Spiegelung als Interventionsstrategie – Essay

Hohnstein, S., & Herding, M. (Hrsg.) (2017). *Digitale Medien und politisch-weltanschaulicher Extremismus im Jugendalter. Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis*. Halle (Saale): Deutsches Jugendinstitut.

www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2017/Digitale_Medien.AFS.Band.13.pdf

Aktuelle Ausprägungen von politisch-weltanschaulichem Extremismus weisen oftmals eine enge Verknüpfung mit digitalen Medien auf. Dieser Sammelband bündelt phänomen- und praxisbezogene Wissensbestände im Themenfeld. Zum einen werden Befunde zu derzeitigen Erscheinungsformen von Rechtsextremismus und (gewaltorientiertem) Islamismus im Kontext digitaler Medien vorgestellt. Zum anderen bieten Praktikerinnen und Praktiker Einblicke in ihre Arbeit und reflektieren, welche Anforderungen an die Pädagogik aus rechtsextremen und islamistischen Aktivitäten im Netz resultieren und welche pädagogischen Gegenstrategien bislang erprobt werden. Abschließend werden Wissensstand, Praxislandschaft und Entwicklungsperspektiven resümiert.

3. Unterrichtsmaterialien

Andi – Comic für Demokratie und gegen Extremismus (CoDeX)

www.andi.nrw.de/index.html

Mit der Publikation der Bildungscomic-Reihe *Andi* durch das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen soll extremistischen bzw. antidemokratischen AgitatorInnen durch überzeugende, an die Lebenswelt von Jugendlichen angepasste Argumentation gezielt entgegengetreten werden. Ein positiver Bezug auf die freiheitliche demokratische Grundordnung ist der Dreh- und Angelpunkt des Projekts. Zielgruppe der Comics sind Jugendliche bzw. Schülerinnen und Schüler zwischen 14 und 18 Jahren ohne geschlossenes extremistisches Weltbild. Die drei Hefte thematisieren den Rechtsextremismus (*Andi 1*), Islamismus (*Andi 2*) und Linksextremismus (*Andi 3*). Sie können auf der Webseite, die außerdem Hintergrundinformationen für Jugendliche und Handreichungen für den Politikunterricht bereithält, heruntergeladen werden.

Digitales Lehrwerk *Extremismusprävention und interkulturelles Lernen*

www.lehrer-online.de/fokusthemen/extremismuspraevention/

Das digitale Lehrwerk unterstützt Lehrkräfte mit einer umfangreichen, strukturierten und fachlich abgesicherten Materialsammlung dabei, Extremismusprävention in den Fachunterricht und die politische Bildung einzubinden. Das Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I über Strategien von ExtremistInnen aufzuklären und für ein demokratisches und tolerantes Zusammenleben zu begeistern. Die fünf Themenschwerpunkte widmen sich den verschiedenen extremistischen Weltanschauungen, entlarven ihre Ideologien, zeigen auf, wie sie versuchen, besonders im Internet Jugendliche anzusprechen, und animieren Schülerinnen und Schüler dazu, sich in einer demokratischen Gesellschaft zu engagieren und einzubringen. Das Lehrwerk wird vom Hessischen Informations- und Kompetenzzentrum gegen Extremismus gefördert und von der Stiftung Jugend und Bildung herausgegeben.

Unterrichtseinheit *Hass in der Demokratie begegnen*

www.medien-in-die-schule.de/unterrichtseinheiten/hass-in-der-demokratie-begegnen/

Die Unterrichtseinheit ist Teil der Unterrichtsmaterialien zum Thema *Medien in der Lebenswelt von Jugendlichen*, einem Gemeinschaftsprojekt von Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM), Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen (FSF) und Google Deutschland mit Unterstützung von Telefónica Germany, Deutschland sicher im Netz, der Auerbach Stiftung sowie der Amadeu Antonio Stiftung. Das Unterrichtsthema *Hass in der Demokratie begegnen* greift die Erfahrungen und Begegnungen (im Netz) der Schülerinnen und Schüler mit Rechtsextremismus, gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Hate Speech auf, um Hintergründe und Zusammenhänge zu beleuchten sowie konkrete Reaktions- und Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei die Sensibilisierung für Grenzen und Grenzsetzung innerhalb der Wertegemeinschaft, die (Selbst-)Reflexion des eigenen Handelns und die Auseinandersetzung mit der Gestaltung demokratischer Werte.

zwischentöne – Materialien für Vielfalt im Klassenzimmer

www.zwischentoeene.info

Die Webplattform des Georg-Eckert-Instituts – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung bietet Anregungen, wie in der Auseinandersetzung mit gesellschaftlicher Diversität im Unterricht Handlungs- und Urteilskompetenzen von Jugendlichen gefördert werden können. Die Unterrichtsmodule für die Fächer Politik, Geschichte, Geographie und Ethik/Religion in den Sekundarstufen I und II widmen sich Fragen, die in Schulbüchern oft zu kurz kommen. Sie behandeln nicht unbedingt neue Themen, sondern eröffnen neue Perspektiven auf in der (Post-)Migrationsgesellschaft Deutschland allgegenwärtige Themen. Im Klassenzimmer, wo Vielfalt der Normalfall ist, bietet sich die Möglichkeit, die Herausforderungen einer zunehmend pluralistischen Gesellschaft aufzugreifen und Schülerinnen und Schüler zu einem konstruktiven Umgang mit gesellschaftlichen Unterschieden anzuregen.

4. Projekte und Netzwerke

bildmachen – Politische Bildung und Medienpädagogik zur Prävention religiös-extremistischer Ansprachen in Sozialen Medien

www.ufuq.de/bildmachen-praevention-soziale-medien/

Das Projekt *bildmachen* fördert die kritische Medienkompetenz von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Umgang mit religiös-extremistischen Ansprachen und zeigt alternative Zugänge und Perspektiven zu lebensweltbezogenen Fragen auf. Die interdisziplinäre Ausrichtung verbindet Ansätze der politischen Bildung, der Präventionsarbeit, der Medienpädagogik sowie des Jugendschutzes und überträgt diese in eine nachhaltige präventive und handlungsorientierte Jugendarbeit. Unter der Leitung von www.ufuq.de wird das Projekt in Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) Landesstelle NRW e.V. sowie dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg in vier Bundesländern umgesetzt.

Demokratie leben!

www.demokratie-leben.de

Ziel des Bundesprogramms ist die Unterstützung von Initiativen, Vereinen und anderen engagierten Akteuren, die sich für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander in Deutschland einsetzen. Das Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend setzt dabei auf verschiedenen Ebenen an. So werden Projekte zur Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung sowohl mit kommunalen wie auch mit regionalen und überregionalen Schwerpunkten gefördert. Zu den Zielgruppen des Bundesprogramms gehören insbesondere Kinder und Jugendliche, deren Eltern, Familienangehörige und Bezugspersonen, aber auch ehren-, neben- und hauptamtlich in der Jugendhilfe Tätige, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure. *Demokratie leben!* ist ein zentraler Baustein der *Strategie der Bundesregierung zur Extremismusprävention und Demokratieförderung*.

Demokratielabore

<https://demokratielabore.de>

In diesem Projekt lernen Jugendliche, wie sie mit digitalen Werkzeugen aktiv die Gesellschaft mitgestalten können. Die Demokratielabore entwickeln verschiedene Workshop- und Aktionsformate mit Jugendlichen im Alter von 12 bis 21 Jahren rund um Digitalisierung, Technologien und gesellschaftliches Miteinander. Dazu arbeiten sie deutschlandweit sowohl eng mit außerschulischen Jugendeinrichtungen als auch überregionalen Bildungsverbänden und Initiativen zusammen. Die Demokratielabore sind ein Modellprojekt der Open Knowledge Foundation Deutschland.

Netzwerk für Demokratie und Courage

www.netzwerk-courage.de

Das Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC) ist ein bundesweites Netzwerk, das von jungen Menschen getragen wird und sich für Demokratieförderung und gegen menschenverachtendes Denken engagiert. Das Hauptaufgabenfeld des NDC ist die Ausbildung von jungen Menschen als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und die Durchführung von Projekttagen, Seminaren und Fortbildungen an Schulen, Berufsschulen und Bildungseinrichtungen sowie für viele andere Gruppen.

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

www.schule-ohne-rassismus.org

Das Projekt *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten und bürgerschaftliches Engagement zu entwickeln. Es wendet sich gegen alle Ideologien der Ungleichwertigkeit. Das Schulnetzwerk beschäftigt sich gleichermaßen mit Diskriminierungen aufgrund der Religion, der sozialen Herkunft, des Geschlechts, körperlicher Merkmale, der politischen Weltanschauung oder der sexuellen Orientierung. Jede Schule kann dem Netzwerk beitreten, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllt: Mindestens 70% aller Menschen, die in einer Schule lernen und arbeiten, verpflichten sich mit ihrer Unterschrift, aktiv gegen jede Form von Diskriminierung an ihrer Schule einzutreten, bei Konflikten einzugreifen und regelmäßig Projekte und Aktionen zum Thema durchzuführen.

Anschrift der Autor_innen

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF),
Informationszentrum Bildung, Geschäftsstelle Deutscher Bildungsserver,
Schloßstraße 29, 60486 Frankfurt a. M., Deutschland
E-Mail: kuehnlrenz@dipf.de